

Das Musikförderprogramm

Bei uns an der Schule erhält jedes Kind im Rahmen des regulären Musikunterrichts die Möglichkeit, ein Instrument zu erlernen.

Seit diesem Schuljahr schließt unser Musikförderprogramm an das Grundschulprojekt JeKi an. Das in der Grundschule erlernte Instrument kann bei uns weitergespielt werden.



DER TAG DER OFFENEN TÜR



Erleben Sie die Stimmung zwischen Lehrern und Schülern. Nutzen Sie die Gelegenheit, mit allen am Schulleben Beteiligten ins Gespräch zu kommen und einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Schauen Sie sich unsere Fachräume und Sammlungen an.

MARIE-CURIE-GYMNASIUM

Billy- Montigny- Platz 5, 59199 Bönen

02383/ 969920

www.mcg-boenen.de

MARIE-CURIE-GYMNASIUM



Informationen
für Eltern von
Grundschulern





Die Stundentafel in der Erprobungsstufe

Fach	5.1	5.2	6.1	6.2
Deutsch	4+1	4	4	4
Mathematik	4	4	4+1	4
Englisch	4	4+1	4	4
Biologie	3	3	-	-
Politik	2	2	-	-
Geschichte	-	-	2	2
Kunst	2	2	2	2
Musik	2	3	3	3
Religion/ Philosophie/ Förderunterricht Deutsch	2	2	2	2
Sport	3	3	3	3
Lernen lernen	1	1	-	-
Physik	-	-	3	3
Latein/ Französisch	-	-	4	4+1

DIESE GRÜNDE SPRECHEN FÜR UNS

Das MCG versteht sich als Gymnasium, in dem jede Schülerin und jeder Schüler als individuelle Persönlichkeit wahrgenommen und angenommen wird. Jeder soll in seinen Stärken gefördert und bei der Überwindung seiner Schwächen unterstützt werden, damit er seinen Weg im Leben findet.



10 Gründe für das MCG

1. Unsere Schule ist klein und überschaubar. Hier kennt jeder jeden.
2. Wir bieten Planungssicherheit für Eltern.
3. Wir bemühen uns um einen sanften Übergang von der Grundschule zum Gymnasium.
4. Wir fördern die sozialen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler und somit die Klassengemeinschaft.
5. Wir legen besonderen Wert darauf, dass die Schülerinnen und Schüler gerne zur Schule kommen, denn dies wirkt sich auch positiv auf den Lernerfolg aus.
6. Durch die individuelle Förderung der Kinder versuchen wir alle mitzunehmen.
7. Das differenzierte Hausaufgabenkonzept verhindert eine Überlastung der Schülerinnen und Schüler durch Hausaufgaben.
8. Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist uns wichtig.
9. Die Möglichkeiten des Fremdspracherwerbs sind so gestaltet, dass alle Optionen offen bleiben.
10. Probleme gibt es auch bei uns. Sie kommen auf den Tisch und nicht unter den Teppich.